Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **53 (1948-1949)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Gegen die unsittliche Jugendliteratur. Die waadtländischen Behörden haben den Verkauf von unsittlicher Jugendliteratur verboten, die seit dem Krieg massenhaft aus dem Ausland nach der Schweiz geliefert wurde. « Zentralblatt. »

NB. Es handelt sich um billige französische und italienische Hefte, die in großer Zahl an Kiosken verkauft werden.

Kriegsmaterialien-Ausfuhrverbot ist nötig! Die Schweiz hat 1948 für 15,2 Millionen Franken Waffen und für 36,4 Millionen Franken Munition ausgeführt. Nach Holland gingen für 6,6 Millionen Franken Munition, und nach Nicaragua gingen für 4,3 Millionen Franken Waffen und für 11,7 Millionen Franken Munition. Holland und Nicaragua sind aber kriegsführende Staaten. Wir Schweizer haben durch unsere Waffen- und Munitionsausfuhr Krieg, Mord, Blutvergießen, Zerstörung von Heimstätten und Kulturgütern direkt unterstützt.

Dabei besteht seit Jahren in der Schweiz ein Waffenausfuhrverbot, das allerdings bei gewissen Ausnahmefällen nicht in Anwendung kommt. So sind auf Grund dieser Ausnahmestimmungen für 51,5 Millionen Franken Waffen und Munition ins Ausland verkauft worden, 6,5 Millionen Franken mehr als im Kriegsjahr 1944. Auch wenn es sich bei diesem Rüstungsmaterial vor allem um alte Ordonnanzwaffen und Oerlikoner Kanonen handelt, muß doch darauf hingewiesen werden, daß auch dieses zum Teil veraltete Kriegsmaterial Menschen in fremden Ländern Tod und Vernichtung bringt.

Schweizervolk, willst du ein solches Handeln dulden?

J. Z. F.

Die Frauen Südafrikas gegen Rassenpolitik. Wie das « Bulletin des Internationalen Frauenbundes » mitteilt, haben sich seine Mitglieder in Südafrika schon letztes Jahr an die Regierung gewandt, um gegen den neuen eingeborenenfeindlichen Kurs zu protestieren, namentlich gegen das neu eingeführte Plakat an den Eisenbahnwagen: « Nur für Europäer. » Kürzlich wurde nun folgende Resolution zur Abstimmung vorgeschlagen: « Der Nationale Frauenbund von Südafrika, der 60 000 Frauen aller Rassen der Südafrikanischen Union

SORAGNO

bei Lugano

Bestens empfohlene, vegetarische u. alkoholfreie Pension, Fr. 9.— pro Tag. Fließend kaltes u. warmes Wasser. Ruhe, Erholung. Ferienwohnung. Passanten. Frau Homberger, Telephon 219 86

Villa Mimosa

Lugano-Cadro-Dino

Saheim

Alkoholfrei geführtes Haus

Gute Küche Freundliche Hotelzimmer

BERN Zeughausgasse 31 5 Min. vom Bahnhof Telephon 249 29

« Pestalozzi-Chinder »

Von M. Lejeune-Jehle. Ein Baustein für 's Pestalozzi-Dorf
Ein Zeitstück in drei Akten für Kinder und Erwachsene.

Der Schweizerische Lehrerinnenverein hat dieses zeitgemäße, hübsche und tief sinnige Stück, das von Schulen ausgezeichnet verwendet werden kann, gleichsam als Gruß an das Pestalozzi-Jahr im Selbstverlag herausgebracht. Das ansprechende Bändchen wird sicher überall willkommen sein.

Preis Fr. 1.20. Zu beziehen, wie die andern Hefte unseres Verlages, durch Fräulein M. Balmer, Melchtalstraße 2, Bern.

Die Berufswahl unserer Mädchen

Wegleitung für Eltern, Schul- und Waisenbehörden

Neu bearbeitet von Rosa Neuenschwander, Berufsberaterin. Empfohlen vom Schweiz. Gewerbeverband und vom Schweiz. Frauengewerbeverband. Preis Fr. 1.— plus Wust

Verlag der Buchdruckerei Bächler & Co., Bern, Marienstraße 8, Telephon 2 77 33, Postcheck III 286

Leseblätter für die Kleinen **Rotkäppchen**

Als Separatabdruck, in Antiquaschrift (Bodoni), erschienen und bei der Buchdruckerei Bächler & Co., Marienstraße 8, Bern, zu folgenden Preisen erhältlich:

1 Ex. à 20 Rp. von 10 Ex. an à 15 Rp.

vertritt, tief bekümmert um die Einheit und Eintracht in unserem Lande und auf dessen internationalen Ruf bedacht, protestiert mit allen Kräften gegen den Vorschlag der Regierung, die Rechte der Nichteuropäer zu beschneiden und beschwört die Regierung, die schon gefährdeten Klauseln des Südafrika-Abkommens zu respektieren. » Wie recht haben diesen mutigen Frauen die jüngsten Ereignisse gegeben! FS.

Wo Französisch lernen ?

Neuveville Ecole supérieure
de Commerce

Lac de Biemme

Bestbekannte offiz. Handels- und Sprachschule für Jünglinge u. Töchter (200 Schüler). Jahreskurs oder Eidg. Diplom. Auf Wunsch Haushaltungsunterricht.

Schulbeginn 20. April 1949

Auskunft und Liste über Familienpensionen durch die Direktion.

Kreuzstichmuster aus Graubünden

Herausgegeben
von der Bündnerischen Vereinigung für
Heimatschutz

54 Vorlagetafeln, 9 Illustrationen, Fr. 6.90

„Neue Folge“ von J. B. Jörgler

42 ein- und mehrfarbige Vorlagetafeln
12 Illustrationen, Fr. 8.80

Die freudig begrüßten Kreuzstichmusterbücher möchten durch Vermittlung des kostbaren Gutes, welches in der Stickerkunst der Vorfahren auf uns gekommen ist, Anregung zu eigenem Gestalten geben.

Verlag Bischofberger & Co., Chur

Auch in Buchhandlungen und Handarbeitsgeschäften

Kindersanatorium

Pro Juventute Davos sucht

dipl. Sekundar-

oder

Primarlehrerin

(nicht unter 30 Jahren).

Offerten mit Zeugniskopien an die Verwaltung.

Sennrütli

bei

**Kreislaufstörungen
Herzbeschwerden
Mangelkrankheiten
Übermüdung**

Verlangen Sie Prospekt AL **6**
Kuranstalt Sennrütli Degersheim

Die Fibel

« Schlüsselblumen »

mit dem Begleitwort « Wie meine Erstkläßler nach der analytischen Methode das Lesen erlernen » wirbt für eine Methode für den ersten Leseunterricht, die unverdienterweise in Vergessenheit zu geraten droht, und möchte mithelfen, diesen Unterricht für Schüler und Lehrer freudig zu gestalten. Zu Ansichtssendungen ist gerne bereit die Verfasserin: Marta Schüepp, Wannenfeldstraße 29, Frauenfeld.

Wertvollste Jugendliteratur !

Illustrierte schweizerische Schülerzeitung

Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins. Älteste, anerkannt beste Schülerzeitung der Schweiz. 64. Jahrgang. Sie bringt den kleinen Lesern Monat für Monat wertvolle geistige Nahrung und Freude. Jahresabonnement Fr. 2.80. Beste Jugendliteratur für 8—12jährige.

Verlag Buchdruckerei Bächtli & Co., Bern Telephone 277 33 Postcheck III 286